

1. Schülergruppe lernt Land und Leute kennen: 16 Schüler der Jahrgangsstufe Q1 des **Städtischen Gymnasiums in Eschweiler** verbringen zurzeit eine intensive Woche in Alicante. Sie wollen nicht nur Land und Leute kennenlernen, sondern vor allem auch ihre Sprachkenntnisse in Spanisch erweitern. Drei Stunden Sprachkurs stehen täglich auf dem Programm. Das Gelernte kann dann sogleich bei echten Muttersprachlern angewendet werden. Untergebracht sind die Jugendlichen aus Eschweiler zu zweit oder dritt in Gastfamilien vor Ort. Ergänzend zum Sprachunterricht wird der Schülergruppe ein abwechslungsreiches Kultur- und Freizeitprogramm geboten. Das Gymnasium hat sein Angebot an Sprachreisen nach England und Frankreich um ein höchst attraktives Ziel erweitert. Foto: Conny Frings

2. Zum Ehren-Brudermeister ernannt: Zwölf Jahre lang leitete er als Brudermeister die Geschicke der St.-Barbara- und St.-Sebastianus-Schützen Pumpe-Stich. Ein halbes Jahrhundert lang prägt er das Gesicht seiner Bruderschaft: **Robert Lennartz** wurde im Rahmen der 150 Jahre-Jubiläumsfeier zum ersten Ehren-Brudermeister von Pumpe-Stich ernannt. Foto: Volker Rüttgers

3. Archiv der Heimatgeschichte macht Urlaub: In den Herbstferien bleibt das **Heimat- und Zeitungsarchiv der Interessengemeinschaft Büsbach** geschlossen. Ab Dienstag, 29. Oktober, ist das Archiv im Büsbacher Bürgerhaus wieder geöffnet, und Interessierte können immer dienstags von 16.30 bis 20 Uhr an der Konrad-Adenauer-Straße 121 in dem großen Fundus stöbern. Vielfältige Informationen über mehr als 200 Jahre Heimatgeschichte der ehemaligen Gemeinde Büsbach stehen in Form von Fotografien, Urkunden, Festschriften, Vereinschroniken, Flurkarten und mehr zur Verfügung, und die Sammlung beinhaltet ein großes Zeitungsarchiv für Stolberg ab dem Jahr 1791. (dim)/Foto: Dirk Müller

4. Individualität fördern: Lernen ohne Unterricht? Ohne Lehrer? Geht das? In der Grundschule Zweifall

schon. Die **Kinder der Grundschule Stolberg-Zweifall** durften am „Ate-liertag“ ihren ganz eigenen Begabungen nachgehen, teilweise sogar ohne Lehrer. Gemeinsam mit helfenden Eltern haben die Schüler geforscht, gebastelt, gereimt und vieles

mehr. Am Wochenende folgte dann der Tag der offenen Tür, an dem es eine kleine Aufführung gab. Die breit angelegte Begabungsförderung spielt an der Grundschule Zweifall schon seit 2010 eine große Rolle. Das Ziel, die individuellen Begabungen

aller Kinder zu erkennen und diesen gerecht zu werden, findet sich nicht nur im Schulprogramm wieder, sondern wird auch tagtäglich gelebt, sei es zum Beispiel durch das Erlernen verschiedener Präsentationstechniken zu selbst gewählten Themen

oder durch zahlreiche außerunterrichtliche Projekte in den Bereichen Kunst oder Robotik. Foto: Ute Esser

Kulturelle Höhepunkte entdeckt: Jetzt führte der unabhängige **Senioren-Freundeskreis Stolberg** seine

Herbstfahrt nach Bad Königshofen durch. Das Programm enthielt einige kulturelle Höhepunkte, so zum Beispiel der Besuch der Basilika Vierzehnheiligen in der Nähe Bad Staffelstein (siehe Bild), die 1772 eröffnet wurde und im Baustil Rokoko erbaut wurde. Am gleichen Tag besuchten die Teilnehmer auch das ehemalige Kloster Banz. Auch Coburg mit seinem Schloß und Schloßgarten durfte nicht fehlen. In der Gegend von Bad Königshofen besuchten die Reisenden auch die Wallfahrtskirche von Bad Königshofen, wo eine Orgelspiel und Gesangseinlage für bewegte Gesichter sorgte.

5. Stimmung mit vielfältiger Musik: Eine musikalische Herbstsaure war im **Senioren- und Betreuungszentrum** an der Johanna-Neuman-Straße angesagt. Die sechs Musiker der „De Rebelle“ hatten einige passende Lieder im Gepäck: „Schützenjägerzeit“ machte den Anfang und „Viva Tirol“ folgte zugleich. Aber auch „Dem Land Tirol die Treue“ und beim allseits beliebten „Sierra Madre“ sangen die Senioren eifrig mit. Bei so schöner Stimmung durfte natürlich ein Abstecher in die Karnevalslieder nicht fehlen. So entstand im Laufe des Nachmittags ein großer Chor um „De Rebelle“ die sich über das Mitmachen sehr freute. Foto: Karin Balduin

6. Zahlreiche Auszeichnungen verliehen: Gemeinsam mit der Bundstagsabgeordneten Claudia Moll und dem Vorsitzenden der SPD in der Städteregion Aachen, Martin Peters, hat der **SPD-Ortsverein Dürwiß/Neu-Lohn** jetzt viele langjährige Sozialdemokratie feierlich geehrt. Herausragend waren dabei die Auszeichnungen für jeweils 50 Jahre Parteimitgliedschaft von Liesel Keupgen, Siegfried Cantoni, Erwin Habura, Werner Frings, Leo Göbbels, Sylvia Binkowski, Matthias Breuer und Dieter Schieren. Darüber hinaus wurden für ihre langjährige Parteizugehörigkeit aber auch nachfolgende Jubilare ausgezeichnet: Martin Plum, Erwin Moll, Marion Kikum, Manfred Fütterer, Anneliese Dupont (für jeweils 40 Jahre) und Stefanie Hirtz-Jackowski (für 25 Jahre). Foto: Oliver Liebchen



BARRIEREFREI

FLIESEN. FÜR SIE. FÜR IMMER.

Schick und gleichzeitig barrierefrei

Bodenebene Duschen bieten stolperfreien Komfort und Sicherheit



Ein bodenebener, großzügiger Duschbereich ist im Neubau heute fast Standard. Und er steht auch bei Haus- und Wohnungsbesitzern, die eine Badmodernisierung planen, weit oben auf der Wunschliste.

Harmonisch

Dafür gibt es mehrere Gründe: Bodengleiche Duschbereiche sind schwellenlos, das macht sie barrierefrei und komfortabel. Da es gegenüber herkömmlichen Wannen weniger Ecken und Kanten gibt, vereinfachen sich auch die Reinigungsarbeiten. Und die durchgängige Gestaltung des Badbodens mit Fliesen in einer Oberflächenanmutung und Farbe lässt den Raum harmonischer und großzügiger wirken.

Bodenebene Duschen lassen sich heute so gut wie immer mit überschaubarem Aufwand realisieren. Im Neubau kann ein etwas höherer Bo-

denaufbau von vornherein mit eingeplant werden. Bei der Badmodernisierung ist dies häufig eine Hürde. Aus diesem Grund haben verschiedene Hersteller Ablaufsysteme mit möglichst geringen Aufbauhöhen entwickelt, mit denen sich der Traum von der bodenebenen Dusche auch in vielen Sanierungsobjekten realisieren lässt. Für den Ablauf in einem gefliesten Boden gibt es heute verschiedene Varianten. Sie reichen von Duschrinnen über Wandabläufe bis zu klassischen Bodenabläufen. Die Hersteller bieten heute geprüfte Dichtungssysteme an, die den Duschboden und den Ablauf zuverlässig und dauerhaft abdichten.

Bei der Auswahl der Fliesen für eine bodenebene Dusche zählt in erster Linie der persönliche Geschmack. Der Boden in der Dusche kann optisch einheitlich in den umgebenden Boden übergehen,



Barrierefrei und schick: Bodenebene Dusche mit rutschhemmenden Fliesen, die optisch auf die übrigen Bodenfliesen des Bads angepasst sind.

Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Villero&Boch

er kann aber auch bewusst durch andere Fliesenformate oder -dekore akzentuiert werden. Aus praktischen Gründen sinnvoll sind schmale Fugen, die sich einfach reinigen lassen. Auch bei der Wandgestaltung zählen die eigenen Vorlieben: Die Duschwände können Ton-in-Ton oder be-

wusst kontrastierend gefliest werden. Empfehlenswert ist es auch, an die Sicherheit unter der Dusche zu denken: Die meisten Fliesenhersteller bieten Kollektionen im gleichen Design mit verschiedenen Rutschhemmklassen an, die festen Stand auch bei nassen Fliesen bieten. (djd)

Fliesenangebote

jetzt online entdecken!

Schmidt Rudersdorf
FLIESEN · NATURSTEIN

www.schmidt-rudersdorf.de/fliesen-angebote

Palmestraße 3 · 52146 Würselen (Direkt im Gewerbegebiet Aachener Kreuz)